Newsletter FNG-Siegel 1 / 2020

INHALT

I FNG-SIEGEL
II NEUES VOM SRI-MARKT
III MARKTDURCHDRINGUNG
IV PRESSE
V NEUIGKEITEN DER SIEGELTRÄGER
VI VORSCHAU

I FNG-SIEGEL

Start der Bewerbungsphase zum FNG-Siegel 2021

Am 04.04.2020 startet die Bewerbungsphase für das FNG-Siegel 2021. Bewerben können sich nachhaltige Investmentfonds oder ähnliche Anlagevehikel aller Asset-Klassen, die UCITS- oder einer gleichwertigen Norm entsprechen und in mindestens einem der Länder Deutschland, Österreich, Liechtenstein oder Schweiz zum Vertrieb zugelassen sind. Die diesjährige Bewerbungsphase endet am 07.07.2020.

Diesjährige Anpassungen

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es kleine Anpassungen in der Methodik. Diese dienen dazu, einige Mindestkriterien zu präzisieren. Darüber hinaus tragen wir der anstehenden Regulatorik Rechnung und verlangen nun auch formell, dass ein Produkt eine explizite Nachhaltigkeits-Strategie haben muss. Dies steht übrigens im Einklang mit der Typologie Nachhaltiger Geld-anlagen für die Zielmarkt-Definition nachhaltiger Finanzinstrumente, die von vielen anderen Marktteilnehmern (BVI, DK, DDV u.a.) unterstützt wird. Dem zeitlich priorisierten Thema „fossil free“ Schritt für Schritt gerechter werdend, werden im Stufenmodell Ansätze bzw. Bemühungen belohnt, die zur Klimaneutralität beitragen. Die Umsatz-Toleranzgrenze für Kohleverstromung fällt bei den Mindestkriterien entsprechend von 30% auf 25%.

Da wir leider nicht systematisch Daten zur 20%-Umsatzschwelle erhalten, erscheint uns der nächstmögliche Schritt auf 10% von einem Jahr aufs andere als zu hoch und wird insbesondere dem Gedanken der Transformation im Bereich der Versorger nicht gerecht. Prominente Beispiele sind die DRAX Group als der mit Abstand größte Biomassen-Energieerzeuger in der EU, der massiv von Kohleverstromung auf Alternativ-Energien umstellt, aber auch die portugiesische EdP.
Das Ziel, zumindest Öl-basierte Verstromung (nicht Gas, da für die Transformation nötige Übergangstechnologie) neu als Mindestkriterium aufzunehmen, scheitert an der Unmöglichkeit, systematisch Daten zu erfassen (i.d.R. berichten die Unternehmen undifferenziert über „Öl & Gas“ gemeinsam).
Im Übrigen ist die nun vorliegende Methodik des FNG-Siegels bereits in vielen Teilen mit der am 11.03.2020 von der französischen Finanzmarktaufsicht AFM veröffentlichten „Position - recommandation AMF - DOC-2020-03 - Informations à fournir par les placements collectifs intégrant des approches extra-financières“ harmonisiert. Dies trifft insbesondere auf die Mindestkriterien in Bezug auf das Vorliegen einer expliziten Nachhaltigkeitsstrategie, der beim FNG-Siegel sogar noch höheren Quote der eingeforderten ESG-Coverage und dem Verweis auf den Eurosif-Transparenz-Kodex zu - Unterzeichner des Kodex berücksichtigen Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikels 173-VI der französischen TECV-Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Expert Group on Sustainable Finance (HLEG). Außerdem werden im Stufenmodell viele weitere von der AMF geforderten bzw. empfohlenen Elemente in Zusammenhang mit dem Investmentprozess, der Selektionsstrategie, Impact-Messung, Reporting, Engagement und Stimmrechtausübung bewertet. Auch wird bei den sogenannten Sustainability Awareness Bonds explizit Bezug auf die Social Bond Principles und den EU Green Bond Standard genommen.

Die aktualisierten formalisierten Verfahrensbedingungen zum FNG-Siegel 2021 finden sich hier:
https://www.fng-siegel.org/media/downloads/FNG_Siegel_2021-Verfahrensbedingungen.pdf
https://www.fng-siegel.org/media/downloads/FNG_Label_2021-Rules_of_Procedure.pdf

Bewerbungsprozess - Optimierung

Wie angekündigt, haben wir mit externer Hilfe an einer zeitgemäßen IT-Lösung zum Bewerbungsprozedere gearbeitet. Ab 04.04. können Sie Ihre Daten Web-basiert einpflegen und auch die dazugehörige Kommunikation im Rahmen des Sparrings wird darin stattfinden. Dieses Online-Tool soll allen Beteiligten die Arbeit erleichtern und einen besseren Überblick über den jeweiligen Stand der Dinge ermöglichen. Ihre Daten aus dem Vorjahr sind migriert, sodass Sie für Produkte, die sich wiederholt bewerben, bislang gemachte Angaben automatisch vorfinden.

Rückblick: VergabeFeier FNG-Siegel 2020

Volles Haus auf dem Frankfurter Römerberg anlässlich der fünften VergabeFeier zum FNG-Siegel am 28. November 2019.
Mit Rekordwachstum geht das FNG-Siegel, der Qualitätsstandard Nachhaltiger Geldanlagen, in sein fünftes Jahr. Es wurden 104 Fonds ausgezeichnet. Beworben hatten sich 105 Fonds, was einer Steigerung von 60% zum Vorjahr entspricht. Damit hat sich das Wachstumstempo nach 25% und 40% in den letzten beiden Jahren nochmals beschleunigt. Die Zahl der sich bewerbenden Fondshäuser stieg von 30 auf 47. Die ausgezeichneten Fonds verwalten ein Vermögen von rund EUR 30 Mrd. Das FNG-Siegel ist etabliert.
Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier / Zum Video geht's hier

Weitere Details zum FNG-Siegel, Statistiken, Analysen und Best-Practice-Beispiele zur zurückliegenden Auditrunde haben wir hier für Sie zusammengestellt.

Medien – NachLese

Neben gleich neun Medienpartnern freuen wir uns, dass auch viele andere Medien unsere VergabeFeier zum Anlass nahmen, darüber zu berichten. Nachfolgend eine Auswahl:

FONDS professionell — https://www.fondsprofessionell.de/news/produkte/headline/popularitaet-von-fng-siegel-steigt-erheblich-193352/

FondsDISCOUNT.de — https://www.fondsdiscount.de/magazin/news/diese-nachhaltigkeitsfonds-sind-besonders-beliebt-4466/

Mein Geld — https://www.fng-siegel.org/media/presse/presseArtikelMEINGELD-012020.pdf

Institutional money — https://www.institutional-money.com/news/vermischtes/headline/nachhaltig-anlegende-fonds-das-war-die-fng-vergabefeier-am-roemerberg-193404/

Englischer Artikel: https://expertinvestoreurope.com/over-100-european-fund-given-sustainable-seal-of-approval/

https://www.absolut-research.de/detail/n/fng-siegel-fuer-qualitaet-nachhaltiger-publikumsfonds/

https://www.handelsblatt.com/downloads/25321130/2/hb-business-briefing-investments_12_19.pdf (S.8)

https://investmentchannel.eu/

VergabeFeier - VideoDreh

Auch dieses Jahr werden wir anlässlich der VergabeFeier wieder die Möglichkeit anbieten, gegen kleines Geld ein Video für das mit dem FNG-Siegel ausgezeichnete Produkt produzieren zu lassen. Hierzu wird eigens ein Raum für Video-Aufnahmen vor Ort bereitgestellt. Neben den bereits von uns gestellten Möglichkeiten mit dem FNG-Siegel als Hintergrund, kann gerne eigenes Bildmaterial wie Roll-ups o.ä. zur optischen Gestaltung mitgebracht werden.
Die professionell zurechtgeschnittene Aufnahme inkl. die Rechte daran, steht danach zur kompletten Verfügung, inkl. einer potentiellen Verbreitung unsererseits über die Videoportale Investment-Channel und Stifter TV. Aus Effizienzgründen hier der Link zum letztjährigen Angebot, welches so bestehen bleibt.

Produkt-Video zum FNG-Siegel

Um dem FNG-Siegel etwas mehr Leben einzuhauchen, haben wir uns an bewegte Bilder herangewagt. Resultat ist folgendes Produkt-Video: https://www.fng-siegel.org/
Fragen Sie uns bitte bei Bedarf nach dem Einbindungs-Code (JavaScript) für die Verwendung auf Ihrer Website.

FNG-Siegel & Immobilienfonds

Aufgrund der sich häufenden Anfragen bzgl. einer Nachhaltigkeits-Zertifizierung für Immobilienfonds, hat sich im Rahmen der letztjährigen FNG-Mitgliederversammlung ein Roundtable gebildet, der eine mögliche Methodik-Erweiterung des FNG-Siegels eruierte. Daraus ist die weitergehende AG-Immobilien mit verschiedenen Stakeholdern entstanden, die sich mittlerweile schon mehrmals traf, um Transparenz-Kriterien für das bereits von mehr als 300 Fonds genutzte FNG-Nachhaltigkeitsprofil zu sammeln. Neben der Investorengemeinschaft CRIC und dem FNG, ist die QNG mit dem Audit-Team des FNG-Siegels mit an Bord. Wegen der hohen Bedeutung des Themas, haben wir für die Belange des FNG-Siegels einen eigenen Fragekatalog entwickelt, der als Grundlage einiger Telefoninterviews diente und Eric Winkler als Researcher der Universität Hamburg hat parallel an der Sammlung möglicher Kriterien (quantitativ und qualitativ) geforscht. Nicht zuletzt die Mitwirkung von Eric Winkler und Roland Kölsch bei einer großen und fachlich-fundierten ESG-Immobilien-Konferenz zu Jahresbeginn hat uns allerdings zu dem Schluss kommen lassen, dass noch nicht genügend Verwertbares für eine Methodik-Erweiterung vorhanden ist.

Die ganze Branche hat sich noch nicht einmal im Ansatz auf einen Startpunkt verständigt. Es herrschen ganz viele verschiedene Ansätze vor und vor allem sind unsere ersten Research-Ergebnisse u.a. zu den Gebäudezertifizierungen ernüchternd. Wir dachten, wir könnten dies unter Rückgriff auf eine gewisse Quote von zertifizierten Gebäuden ähnlich handhaben wie ein vorliegendes ESG-Rating von Unternehmen; also GRESB, BREEAM, LEED, DGNB & Co. mit ISS-ESG, Sustainalytics, MSCI ESG, imug/Vigeo/Eiris & Co. gleich bzw. ähnlich zu setzen. Dem ist leider nicht so.

In einer internen Machbarkeitsstudie in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg unter dem Titel „Kurzüberblick grüne Gebäudelabels - Vergleich der Methodologien und des Energieverbrauchs – von Eric Winkler“ kamen wir leider zu der Schlussfolgerung, dass dieser erste angedachte Schritt leider noch nicht umsetzbar ist.

Wir würden Gefahr laufen, dem FNG-Siegel Schaden zuzufügen, wenn wir uns nun für April etwas zurechtschusterten. Damit kämen wir nur Schritte rückwärts in der Wahrnehmung der Solidität unseres SRI-Qualitätsstandards.

Wir haben also lediglich entschieden, in diesem Jahr keine kurzfristige finalisierte Methodik parat zu haben, arbeiten aber selbstverständlich darauf hin, etwas im nächsten Jahr anzubieten.

II NEUES VOM SRI-MARKT

Deutschland zu einem führenden Sustainable-Finance-Standort machen

Wir freuen uns, dass der letztes Jahr berufene Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung auf die Expertise gleich mehrerer Protagonisten zurückgreift, die sich innerhalb des FNGs engagieren: Angela McClellan, hauptamtliche FNG-Geschäftsführerin, Matthias Stapelfeldt und Dr. Helge Wulsdorf (beide ehrenamtliche FNG-Vorstandsmitglieder) und Prof. Christian Klein von der Uni Kassel (FNG-Siegel-Komiteemitglied).
Kürzlich erschien der Zwischenbericht, der bis zum 03.04. kommentiert werden kann: Ein Webinar dazu mit weiteren Beirats-Mitgliedern - Georg Schürmann (Triodos Bank), Michael Schmidt (Lloyd Fonds) und Silke Stremlau (Hannoversche Kassen) ist online verfügbar.

Frankreichs BaFin wird konkret

Die französische Finanzmarktaufsicht AMF hat am 11.03. eine klare Erwartungshaltung zur Berücksichtigung von extra-finanziellen Kriterien auf PRODUKTEBENE formuliert, was die Qualitätssicherung der Anlegerinformationen anbetrifft. In der „Doctrine“ heißt es:

Außer-regulatorische Informationen:
(1) Publikation des SRI-Ansatzes auf Basis des Eurosif-TransparenzKodex
(2) Anwendung eines Leitbilds, Richtlinien oder Labels im ESG-Zusammenhang
(3) Produkte, die sich explizit als „Nachhaltige Geldanlage“ vermarkten, sollen sich um das „label ISR“ bemühen

Regulatorische Informationen (Prospekt/KIID):
(1) Darstellung der Nachhaltigkeits-Strategie des Anlageziels
(2) Verwendeter SRI-Anlagestil
(3) Darstellung der Kriterien der Selektions-Strategie

Der Verweis auf den Eurosif-Transparenzkodex ist möglich.

Insgesamt gilt: Fonds, die sich ohne SRI-Label als SRI vermarkten, müssen dies explizit erwähnen

EU-Ecolabel – 2nd draft

Als Anbieter des „German SRI Label“ wirken wir in der ad-hoc working group der EU zur Erweiterung des „EU-Ecolabels for green financiel products“ mit. Ziel ist, grünen (also ökologisch-nachhaltigen) Finanzprodukten eine Kennzeichnung zu geben. Nach einem ersten Treffen in Sevilla im April 2019, in dem ambitionierte Ziele eines ersten Entwurfs an Kriterien diskutiert wurden, stand Ende März der zweite, weniger strikte Entwurf zum Kriterien-Set zur Diskussion. Kurz zusammengefasst findet sich ein Vergleich der Kriterien zwischen erstem und zweiten Vorschlag auf S.12 nachfolgender Präsentation: https://etage15.lindenpartners.eu/wp-content/uploads/2020/01/Koelsch_FNG_QNG_Etage15-SRI-Labels-012020.pdf

In einem zweiten (virtuellen) 1,5-Tages-Treffen wurde kontrovers diskutiert und die teils gegensätzlichen Standpunkte vieler Stakeholder wurden offenkundig. Die EU-Kommission soll planmäßig im zweiten Halbjahr 2021 über die Kriterien entscheiden. In einem ersten Schritt geht es allerdings zunächst um die ersten beiden der sechs EU-Umweltziele, analog des Zeitplans für die Klassifizierung ökologischer Aktivitäten im Rahmen der Taxonomie, also zuvorderst um die Abschwächungen der Erderwärmung und die Anpassung an den Klimawandel. Wir sehen das vermutlich 2022 startende grüne Label als spezielle, thematische Ergänzung zum FNG-Siegel, also komplementär, zumal es im ersten Schritt rein auf Klima ausgerichtet sein und 2022 durch die anderen Umwelt-Ziele ergänzt wird. Das FNG-Siegel ist ja ein Gütezeichen für die verschiedenartigen SRI-Anlagestile mit umfassender Nachhaltigkeitsausprägung (ESG, SDGs, planetare Grenzen, ethische Ansätze, etc.). Eine gute Referenz ist hier die Entwicklung auf dem französischen Markt, wo es ein quasi-Pendant zum FNG-Siegel („label ISR“) gibt und eine rein grüne „GreenFin“ (ex-label TEEC) Variante.

DAX 50 ESG

Vor dem Hintergrund des im März von der Dt. Börse vorgestellten DAX 50 ESG Index als „der Standard für nachhaltige Investments in Deutschland“, folgender Kommentar:

Der Index ist einer unter vielen SRI-Indizes, von denen es bereits viele und das schon sehr lange gibt. Der DJ Sustainability Index wurde vor genau 20 (!) Jahren geboren. Seit 2005 gibt es mit dem VÖNIX übrigens den Nachhaltigkeits-Index Österreichs als die Benchmark des dortigen Aktienmarkts. In Deutschland sind bislang der sehr selektive Natur-Aktien-Index oder der Global Challenges Index der Börse Hannover bekannt.

Der DAX 50 ESG hat unseres Erachtens keine besonders hervorzuhebenden SRI-Eigenschaften.

Sicherlich eine Art Maßstab für die größeren Konzerne der dt. Wirtschaft (aber nicht für DIE dt. Wirtschaft, da viele KMUs, thematische Geschäftsmodelle und Solution Provider dort nicht reinkönnen), aber natürlich nicht DER Standard für ESG-Investments. Für diese Behauptung gibt es keine Begründung. Abgesehen davon würde dies viele andere SRI-Ansätze ausgrenzen.

Zu einem Investmentstandard gehören Dinge wie Reporting, KPI-Einsatz, Investment-Prozesse, Researchqualität, Kontroversenmonitoring, Engagement, Stimmrechtausübung, Impact Measurement, also die gesamte Investment-Infrastruktur.

Leider hat die Dt. Börse eine große Chance in Sachen Transparenz und Impact vertan:
Vor dem Hintergrund des von der Bundesregierung vorgelegten Ziels, Deutschland zu einem führenden Sustainable Finance Standort zu machen, hätte die Deutsche Börse die Chance nutzen können, die Zulassungsbedingungen der sich für den Index qualifizierenden Unternehmen im Nachhaltigkeits-Sinne anzupassen, so dass diese auch spezifischen Berichtspflichten hätten unterliegen müssen. Darüber hinaus hätte die Börse in ihrer Kernfunktion als Handelsplatz die Nachhaltigkeitsdaten der im Index enthaltenen Aktien transparent veröffentlichen können. Mit solchen Maßnahmen könnte man gerade vor der anstehenden deutschen EU-Ratspräsidentschaft ein Börsensegment mit einem führenden Best-Practice Standard in puncto Transparenz und Vergleichbarkeit schaffen.
Leider ist es auch aktuell für Anleger nicht ersichtlich, um wie viel besser der ESG Score des DAX 50 ESG gegenüber dem konventionellen DAX abschneidet.
Aktuelle Standards der Sustainable Finance-Debatte wie die EU-Regulierung zur Taxonomie für ökologisch-nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten, die Empfehlungen der Task Force on Climate Related Disclosure zur Klimaberichterstattung oder die Sustainable Development Goals werden in dem Index nicht aufgegriffen. Darüber hinaus gibt es keine Messung der Wirkung.

Begrüßenswert ist, dass die Popularität und Strahlkraft eines DAX hier Zeichen setzt und dadurch eine Art Referenz für deutsche Corporates geschaffen wird. Auch ist ein Vorteil, dass sich durch die damit einhergehenden Derivate nun ein breiter und liquider Anlagemarkt hieran besser wird ausrichten wird können.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass durch den DAX 50 ESG das Thema verantwortliches Investieren weiter in die Breite getragen wird. Das ist gut. Eine Vorreiterrolle der Deutschen Börse in Bezug auf Sustainable Finance wird damit jedoch nicht erzielt.

Versicherungsstudie 2020

Letztes Jahr trug die QNG zur Versicherungsstudie 2019 des Beraters Zielke Resarch Consult bei. Ein diesjähriges Spotlight zur CSR-Auswertung mehr als 40 deutscher Versicherer (FAZ-Artikel) mit immerhin meist verbesserten Ergebnissen ist hier im Rahmen eines Versicherungs-Checks verfügbar: https://www.check-deine-versicherung.de/esg-analyse

CRIC SRI-Stimmungsbarometer

Im Januar präsentierte CRIC erstmals das „Stimmungsbarometer nachhaltige Geldanlagen“ zum Thema „Tragen ethisch-nachhaltige Geldanlagen zur Transformation der Wirtschaft bei?“ Das Stimmungsbarometer wurde entwickelt, um einen Beitrag zur Debatte um das Wirkungspotenzial ethisch-nachhaltiger Investments zu leisten. Hier gibt es die Ergebnisse: https://cric-online.org/images/individual_upload/presse/CRIC-Stimmungsbarometer_2019.pdf

Wissenswertes Research und lesenswerte Artikel

Aggregate Confusion: The Divergence of ESG Ratings / Why ESG ratings vary so widely (and what you can do about it)

Sustainable Investing: Debunking 5 Common Myths

ESG and the cost of capital

Can Sustainable Investing Save the World? Reviewing the Mechanisms of Investor Impact

Impact Investing – wie der Finanz-Mainstream einen Nischenmarkt entdeckt

Studie zu SDGs: Anbieter, Methoden, Daten und Output im Überblick

Performance-Eigenschaften von ESG-Scores

ESG and financial returns: The academic perspective

Global Investment Returns Yearbook 2020 (contains highly relevant summaries of (almost) all SF topics)

III MARKTDURCHDRINGUNG

FNG-Siegel jetzt auch in der Fondssuche bei finanzen.net

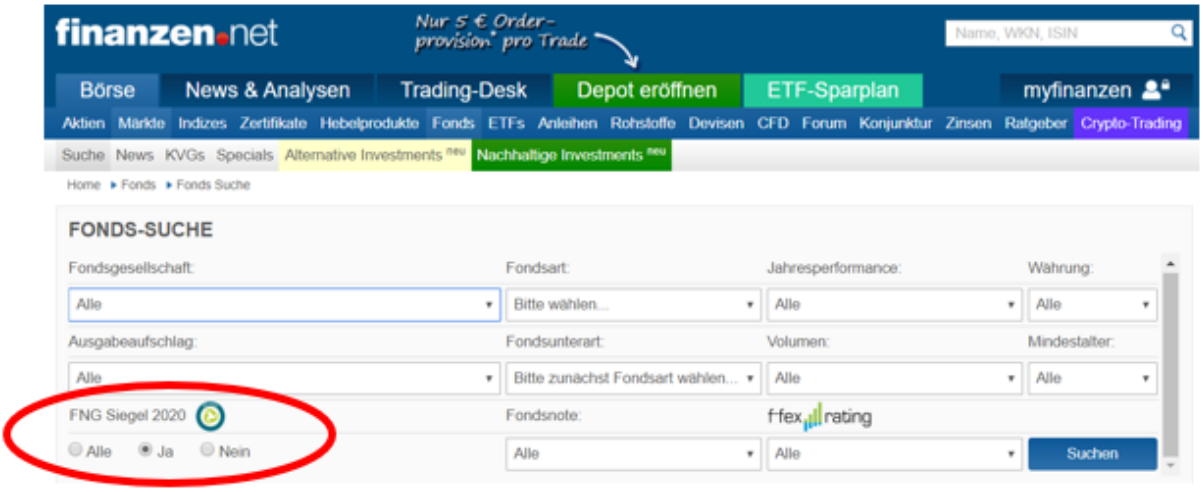
Das größte deutsche Börsenportal, das auch in Österreich und der Schweiz führend ist, setzt seit letztem Jahr aufs FNG-Siegel, um vor allem Privatkunden über Nachhaltige Geldanlagen zu informieren: https://www.finanzen.net/nachhaltige-investments

Hierzu liefern wir Inhalte für den eigenen Exklusiv-Bereich „Education/Aufklärung & SRI-Qualität“. Insbesondere wird das FNG-Siegel als DER Qualitätsstandard für Nachhaltige Investmentfonds inkl. Verlinkungen zu den ausgezeichneten Fonds vorgestellt.

Alle Häuser, die den Web-Auftritt dank ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichten, sind mittlerweile mit ihrem verlinkten Logo in einem (zufallsgenerierten) Slider aufgeführt und haben die Möglichkeit, mit SRI-Fachbeiträgen auf sich aufmerksam zu machen und Traffic auf Ihre eigene SRI-Internetangebote zu lotsen.

Nun sind wir einen Schritt weiter gegangen und haben zusätzlich Geld bis zum Jahresende investiert, um den Fonds mit FNG-Siegel mehr Vermarktungsmöglichkeiten zu bieten:

(1) Insgesamt ist der SRI-Bereich nun stärker sichtbar: https://www.finanzen.net/fonds



(2) Das FNG-Siegel wird in die Fondssuche sowie in die Fondsdetailseite integriert.

(3) Zum Zeitpunkt des Mannheimer Fondskongresses wurde mit sehr hoher Resonanz ein Interview zum FNG-Siegel veröffentlicht und mit einem Sponsored Post beworben.

Für weitere Maßnahmen ist weiterer Content (auch von Siegel-Trägern) nötig. Beispiele (keine Produktwerbung!) finden Sie bei „Aktuelles &Wissenswertes“

Weiterer Versicherer nutzt FNG-Siegel

Nach der Nürnberger Versicherung Österreich und der Münchener LV 1871, verlautbarte die Zürich Versicherung, dass sie ihr Portfolio an SRI-Fonds in der fondsgebundenen Lebensversicherung in Österreich massiv aufgestockt hat. Ein Viertel aller wählbaren Fonds entsprächen nun strengen Nachhaltigkeitskriterien. In deren Pressemitteilung heißt es: „[…]Bei der Definition, ob ein Fonds nachhaltig ist, hat sich die Zurich an vier anerkannten Kriterien orientiert. Dazu zählen die Gütesiegel des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG), das Europäische Transparenzlogo EUROSIF sowie das Österreichische Umweltzeichen“. Aktuell sind diesbezüglich 21 Nachhaltigkeits-Fonds allokiert.

München orientiert sich am FNG-Siegel

Alle Kommunalfonds der Landeshauptstadt München berücksichtigen die Mindest-Ausschlußkriterien des FNG-Siegels. Im Laufe des Jahres 2019 wurde in allen städtischen Kommunalfonds, bei denen die Landeshauptstadt München alleinige Anlegerin ist, eine Nachhaltigkeitskomponente integriert. Alle fünf Münchner Kommunalfonds orientieren sich jetzt eng am FNG-Siegel. Mehr dazu in deren Pressemitteilung und in einem Flyer.

Raiffeisenlandesbank Vorarlberg

Die österreichische Bank orientiert sich stark am FNG-Siegel. Dazu heißt es: „Nachhaltigkeit ist in. Auch im Finanzbereich. Deshalb trumpfen derzeit alle Banken mit scheinbar nachhaltigen Lösungen auf. Mehr denn je gilt es genau hinzuschauen. […] Einen guten Gradmesser für deren Qualität bieten zusätzlich die Zertifizierungen renommierter Institute. Die Benchmark liefert das FNG-Siegel für höchste Qualitätsstandards nachhaltiger Fonds im deutschsprachigen Raum.“ Hierzu auch Vorstandsvorsitzender Wilfried Hopfner in einer Presseaussendung.

f-fex

f-fex, der u.a. auf Versicherer fokussierte Komplettanbieter für das digitale Investment Advisory von Fondspolicen, Fondsdepots und Anlagestrategien hat eine Test-Version seines Robo-Advisors aufgesetzt, die nahezu ausschließlich mit FNG-Siegel-Fonds arbeitet. Auch wird das FNG-Siegel als Selektionskriterium in deren Fonds-Datenbank hinterlegt werden.

Club Ampere, Paris

Bei unseren Bemühungen, den SRI-Qualitätsstandard FNG-Siegel insbesondere in Frankreich bekannter zu machen, sind wir erneut einen Schritt weiter gekommen: Im in Paris ansässigen Club AMPERE vereinigen sich Spezialisten und Arbeitsgruppen der 30 größten Asset Manager Frankreichs und der 20 größten europäischen Versicherungskonzerne. Am 11.01. präsentierte Roland Kölsch das FNG-Siegel, was manche französische Akteure sogar für „cleverer“ als das eigene „label ISR“ bewerteten. Sich nicht in einem Wettbewerb um das „beste Siegel“ befindend, sind wir trotzdem stolz auf solch eine Wertschätzung.

Schweiz

Im Januar und März liefen Gespräche mit verschiedenen Schweizer Institutionen und Verbände, namentlich die Bankiervereinigung, Swiss Sustainable Finance und Bundesamt für Umwelt (BAFU). Es stände kein eigenes Schweizer SRI-Label auf der Agenda. Grundsätzlich sei die Thematik „Gütesiegel“ bislang latent vorhanden. Begrüßt wird der Ansatz und die Methodik des FNG-Siegels und die vermehrte, wenn auch zaghafte Akzeptanz unter Schweizer Asset Managern. Die Chance ist groß, dem FNG-Siegel eine breite Bühne zu geben, sobald das EU-Thema auch in die Schweizer Regulatorik (FIDLEG u.a.) Einzug hält.

FNG-Siegel hält Einzug in die Bildung

Der Georg Westermann Verlag (der mit dem Diercke-Weltatlas) integriert das FNG-Siegel in eine 15.000 Auflage große Schulbuch-Publikation (Bayern, 9. Klasse).

westermann GRUPPE

AUFGABE 91

1. Lies den folgenden Text und arbeite heraus, welche Investitionen nicht mit dem Nachhaltigkeitsgedanken vereinbar sind.
2. Informiere dich über das FNG-Siegel und erstelle hierzu ein Kurzreferat im Umfang von zwei Minuten.

INFO

Wer sein Geld nachhaltig anlegen möchte, sollte sich im Klaren darüber sein, dass Investitionen in Unternehmen, die etwa der Umwelt schaden, Kinderarbeit fördern oder der Rüstungsindustrie angehören, mit dem Nachhaltigkeitsgedanken nicht vereinbar sind. Kapitalanlagen, bei denen das Geld der Investoren an derartige Unternehmen fließt, gilt es demnach zu meiden. Bislang gibt es in Deutschland jedoch keine einheitliche Zertifizierung für nachhaltige Investments. Anleger müssen zum einen auf ihr Bauchgefühl vertrauen – zum anderen gibt es verschiedene Labels, die sie als Orientierungshilfe nutzen können.

Das derzeit wohl bekannteste Gütesiegel ist das seit 2016 jährlich verliehene FNG-Siegel. Es gilt als Qualitätsstandard für nachhaltige Geldanlagen im deutschsprachigen Raum. Grundvoraussetzung für die Vergabe des Siegels ist, dass mindestens 90 Prozent des Fond-Portfolios die ESG-Kriterien erfüllen (Environmental, Social, Governance – Umwelt, Soziales und Nachhaltige Unternehmensführung).

Quelle: https://www.wn.de/Freizeit/Ratgeber/Finanzen/3913488-Finanzen-Nachhaltiges-Investment-Diese-Guetesiegel-koennen-bei-der-Auswahl-helfen

Messen, Konferenzen & Veranstaltungen

Etage 15 – Legal Shop Talks

Wie verändert „Sustainable Finance“ Finanzprodukte, Vertriebsprozesse und Risikomanagement.
Im Rahmen der sog. „Etage 15 - Legal Shop Talks“ der Kanzlei lindenpartners – auf dem Wasser in Berlin - sprach QNG-Geschäftsführer Roland Kölsch über SRI-Label. U.a. sprach auch der DSGV über die bevorstehende Umsetzung der MiFID-II-SRI-Beratungsverpflichtung. Vorträge anderer Redner mit Spezialwissen sind hier abrufbar: https://etage15.lindenpartners.eu/sustainable-finance/

Webinar „Das FNG-Siegel für nachhaltige Investmentfonds“

Als Teil der Webinar-Reihe der Service-KVG HANSAINVEST referierte Roland Kölsch am 24.01. zum Thema „Das FNG-Siegel für nachhaltige Investmentfonds":
https://www.hansainvest.com/deutsch/presse84/pressespiegel/webinar-reihe-zum-thema-nachhaltigkeit.html

Vortrag & PodiumsDiskussion bei Amundi Investment-Outlook Konferenz

Anlässlich der jährlichen Investment-Outlook Konferenz von Amundi am 12. Februar, durfte QNG-Geschäftsführer Roland Kölsch zusammen mit Prof. Schellnhuber vor 100 Vermögensverwaltern, Fondsselektoren, Dachfondsmanagern und Medienvertretern jeweils Vorträge zu Sustainable Finance halten und danach im Podium mit Commerzbank-CIO Chris-Oliver Schickentanz und Amundi-Fondsmanager Kasper Elmgreen diskutieren.

Immobilien ESG Konferenz

Am 20. Februar organisierte das FondsForum die Immobilien-ESG-Konferenz in Frankfurt. Es wurde diskutiert, welche Immobilien von institutionellen Anlegern in der Zukunft erworben werden dürfen und welche Auswirkungen dies auf den Immobilienmarkt hat. Ebenso standen der Einfluss von ESG auf die Immobilienrendite, die kommenden Anforderungen an Assetmanager im institutionellen Investmentgeschäft sowie Ratingprozesse und optimale Reportinginhalte im Fokus der Veranstaltung. Roland Kölsch führte einen Dialog mit Matthias Huesmann von der Provinzial NordWest AM über ESG- Anforderungen eines institutionellen Immobilieninvestors.

Only One Future Symposium

Als Kooperationspartner des am 20.03. in München stattfindenden OnlyOneFuture Symposiums hätten FNG-Siegel Ausgezeichnete und Interessierte Gelegenheit gehabt, sich vor 80 Unternehmern in Vorträgen, Diskussionen und Kurzvorstellungen zu präsentieren. Die Veranstaltung wird nun am 21.01.2021 stattfinden.

Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen

Unter dem Leitmotiv „Nachhaltige Finanzwirtschaft“ richtet das iff am 18./19. Juni 2020 (unter Corona-Vorbehalt) zum 15. Mal die Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen in Hamburg aus. Das iff forscht seit über 30 Jahren für verschiedene Bundesministerien, die Europäische Kommission und das europäische Parlament sowie Verbraucherorganisationen und Finanzdienstleister. Die Konferenz soll im bewährten Format zahlreiche Möglichkeiten zum fachlichen Austausch bieten. Erwartet werden rd. 300 Beteiligte aus Finanzwelt, Verbrauchschutz, Rechtsvertretung und Politik. Roland Kölsch wirkt am Panel „Gütekriterien und Benchmarks in der nachhaltigen Geldanlage / Greenwashing?“ mit.

Bundesverband Deutscher Versicherungsmakler

Beim 10. BDVM-Symposium am 28./29. Mai (unter Corona-Vorbehalt) in Leipzig spricht Roland Kölsch zum Thema „Nachhaltigkeit ist mehr als nur Klima: Von der EU-Regulatorik zu Sustainable Finance bis zur gelebten Praxis in der Finanzwelt.“

HVB Sustainable Finance Day

Am 26.03. hätte Roland Kölsch auf einer internen Veranstaltung zu Sustainable Finance der HVB mitwirken sollen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Kundenveranstaltung Bethmann Bank

Eine im Frühling geplante Veranstaltung der Bethmann Bank in München mit ausgewählten Kunden und Fonds-Selektoren u.a. aus dem Stiftungswesen wurde auf den 30.06. verschoben. In Workshop-Atmosphäre soll Roland Kölsch ins Thema der Nachhaltigen Geldanlagen, inkl. „Rankings, Ratings, Label“ einführen.

M&G Jahreskonferenz

Auch die Jahreskonferenz von M&G, die für Ende April geplant war, ist auf den 20.08. verschoben worden. Hier wird der QNG-Verantwortliche mit einem Unternehmensvertreter und einem Fondsmanager zum Thema „Impact Investing – Von der Theorie in die Praxis diskutieren.

BVI-Nachhaltigkeitskonferenz

Am 02. Juli wird in Frankfurt erstmalig die BVI- Nachhaltigkeitskonferenz stattfinden. Roland Kölsch ist Panelteilnehmer zum Thema „ Sinn und Nutzen von ESG Labels“. Der BVI erwartet 500 Führungskräfte aus der Fondsbranche. Die Konferenz behandelt die wichtigsten Regulierungsinitiativen zu Nachhaltigkeit in Deutschland und in der EU und informiert zudem über Entwicklungen aus der Praxis, etwa zu Produkttrends, Datenverfügbarkeit, Labels und über Nachhaltigkeit im Risikomanagement.

Investmentfondstag der Börsen-Zeitung

Ende Oktober werden wir wieder inkl. Stand am dann neunten Investmentfondstag der Börsen-Zeitung mitwirken.

9. Investmentfondstag
der Börsen-Zeitung am 22. Oktober 2020

Sustainability Congress – Vorbereitungen

Am 03. September 2020 lädt Drescher & Cie. erneut zum im letzten Jahr erfolgreich wiederbelebten Sustainability Congress nach Bonn ein. Dieses Jahr wird Joschka Fischer Schirmherr sein. Wie letztes Jahr wird das FNG-Siegel mit einem Stand vertreten sein. Im Vorfeld der Veranstaltung halfen wir mit, u.a. den in der EU fürs Asset Management Verantwortlichen, Sven Gentner (Head of AM Unit, DG FISMA, EU Commission), sowie den bei der BAFIN für das Thema Sustainable Finance Zuständigen, Frank Pierschel (Chief Sustainable Finance Officer und Leiter Bankenaufsicht International), für das Thema „Regulatorik“ zu gewinnen. Am Vorabend ist eine vom FNG geplante Veranstaltung zur Weiterbildung vorgesehen.

Merchandising

FNG-Siegel Broschüre

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zum FNG-Siegel zur Vertriebsunterstützung für Ihre Berater oder zum Verteilen auf Messen zu. Bei Bedarf bitte Email an fng-siegel@qng-online.de

IV PRESSE

Ausgewählte Beiträge

Nachhaltige Investment – das Geschäft mit einem Megatrend
Guter Podcast zur SRI-Aufklärung u.a. mit Prof. Christian Klein, Uni Kassel, Mitglied im FNG-Siegel-Komitee: https://www.hr-inforadio.de/podcast/bilanz/nachhaltige-investments--das-geschaeft-mit-einem-megatrend,podcast-episode-63794.html

Bei Geldanlagen gibt es viele Wege zu (mehr) Nachhaltigkeit
Interview zum FNG-Siegel auf Deutschlands größtem Börsenportal. Normal seien lt. Provider ca. 800 Klicks in den ersten Tagen. Mit über 1.200 Klicks lag die Aufmerksamkeit weit über Durchschnitt. Und dabei sei es zwischendurch nicht hoch priorisiert worden, was wohl normalerweise gemacht werden müsse. Hier geht's zum Interview.

ARD/ZDF Morgenmagazin: Drei-Minuten-Beitrag zu Nachhaltigen Geldanlagen mit einem Mini-Auftritt des FNG-Siegel: Zum Morgenmagazin

Frankfurter Kreis – „Wie erkennt man Greenwashing?"
Isabell Hägewald diskutiert mit Experten in zwei Sendungen über Greenwashing und „Performen ESG Fonds besser". Mit dabei auch Roland Kölsch, der für das FNG-Siegel spricht.

Die Februar-Ausgabe zeigt das neue Produktvideo: Zum Magazin

Nachhaltige Versicherungen - Nicht länger Nebensache
Nachhaltige Versicherungsprodukte verlassen ihr Nischendasein, vor allem bei jüngeren Erwachsenen mit hohen Bildungsabschlüssen und Einkommen. Die wachsende Zielgruppe fordert gerade bei fondsgebundenen Versicherungen mehr als nur Rendite. Hier lesen Sie den gesamten Artikel.

FNG-Nachhaltigkeits-Siegel in der Kritik
Leider wird das FNG-Siegel manchmal Opfer von Falschberichterstattung. Umso ärgerlicher, wenn bereits zugegebene Fehler und dann auch noch neue Falschanschuldigungen aus gleichem Fehlergrund von öffentlich-rechtlichen Medien aufgegriffen werden. Im vorliegenden Fall in Form von sehr tendenziöser Berichterstattung: Machen Sie sich selbst ein Bild mit dem Lesen der Artikels und unserer Stellungnahme dazu: https://www.fng-siegel.org/media/presse/Stellungnahme-022020.pdf
Immerhin hat eine Intervention unserseits bewirkt, dass die eindeutig widerlegbaren Falschaussagen der NGO Facing Finance gelöscht wurden und der NDR den Beitrag mit einem Korrekturhinweis vermerkte. Leider häuften sich seit zwei Jahren die Vorwürfe dieser NGO. Immer dann, wenn die Redakteur*innen ihre journalistische Sorgfaltspflicht einhielten (wie im Fall von SPIEGEL und ZEIT), kam es nie zur Veröffentlichung der geplanten Artikel. Dieses Mal war dies leider nicht der Fall.

Labels für nachhaltige Geldanlagen: Top oder Flop?
Gastbeitrag von Prof. Busch und Simone Wagner u.a. als Reaktion auf immer mal wieder in den Medien auftauchenden Mißverständnissen bzw. unsauber recherchierten Beiträgen.

STIFTER TV

Die neue Moderatorin von Stifter TV stellt das FNG-Siegel-Produktvideo vor: Zur Ausgabe

Süddeutsche Zeitung

Sauber Geld verdienen - Nicht überall, wo Nachhaltigkeit draufsteht, ist auch Nachhaltigkeit drin. Wie Sparer Fonds mit Unternehmen finden, die etwas für den Klimaschutz tun - und auch noch gute Renditen bringen. Zum Artikel

Verändert grünes Geld die Welt? In der ZDF-Dokumentationsreihe planet e „Verändert grünes Geld die Welt?“ wird auf beispielhafte Weise eine große Bandbreite Nachhaltiger Geldanlagen aufgezeigt. Es geht um Ethik, Transformation der Wirtschaft, Klimaneutralität, Innovation u.a. Einer der bekannten SRI-Großinvestoren, der Pensionsfonds der Church of England erläutert den Weg vom Divestment zu (kollaborativem) Engagement am Beispiel der den Dammbruch in Brasilien verantwortenden Vale und RoyalDutch. Auch junge UHNWIs („Superreiche“) mit Ihren Impact-Ansätzen werden exemplarisch aufgezeigt. Einer der SRI-Protagonisten der Universität Zürich, Dr. Falko Paetzold räumt gleichzeitig mit altbekannten SRI-Mythen auf. Unser Partner, die Uni Hamburg hat einen Kurzauftritt mit ihren Studien. Die Brücke zum Asset Management und deren „mind-shift“ wird mittels der MEAG gemacht. Ein gut gemachtes, aufklärendes Plädoyer für realitätsnahe SRI-Lösungen (inkl. Best-in-Class) aus dem Markt heraus mit seinen Investoren als Mittelpunkt.

Nachhaltigkeit wird zum Gütesiegel - Grüne Finanzprodukte sind längst kein Modethema mehr. Der Klimawandel gilt zwar als Risiko für die Finanzstabilität. Doch er bietet für Investoren auch neue Chancen. Zum Artikel

boerse.ARD.de

Nachhaltig investieren - Anlegen mit gutem Gewissen Das Team von boerse.ARD.de erklärt in dem multimedialen Special „Ab ins Grüne“ wichtige Begriffe, zeigt verschiedene Strategieansätze auf und warnt vor vermeintlich grünen Investments. Auch der SRI-Qualitätsstandard FNG-Siegel als Orientierung wird an mehreren Stellen hervorgehoben: https://multimedia.boerse.ard.de/so-investieren-sie-gruen#8804 bzw. https://multimedia.boerse.ard.de/so-investieren-sie-gruen#8762 bzw. https://multimedia.boerse.ard.de/so-investieren-sie-gruen#8861

V NEUIGKEITEN DER SIEGELTRÄGER

ESG Portfolio Management

ESG Portfolio Management adressiert Klimarisiken
Die Firma "right. based on science" hat mit Emissionsdaten von „Engaged Tracking" berechnet: Wenn alle Unternehmen so arbeiten würden, wie die Unternehmen in den Fonds SDG Evolution Flexibel und Mayence Fair Value Bond, dann könnte die Erderwärmung bis 2050 auf ca. 1,75°C begrenzt werden. Die Fonds arbeiten intensiv daran - mit sorgfältiger Selektion und aktivem Engagement mit den investierten Unternehmen - das 1,5° Ziel zu erreichen und zu unterschreiten.

ESG PM gewinnt den zweiten Platz bei den ESG Investing Awards 2020 in London
Best ESG Investment fund Multi-Asset Runner Up: ESG Portfolio Management

Raiffeisen Capital Management

Flugverkehr und Umweltbelastung / CO2-Kompensation
Das Corona-Virus hat viele Teile der Erde fest im Griff – an Reisen ist derzeit nicht zu denken. Fluggesellschaften sind besonders betroffen.
Während in Europa viele Airlines den Flugbetrieb bereits fast zur Gänze eingestellt haben, könnte laut Wall Street Journal auch der nationale Flugverkehr in den USA komplett eingestellt werden.
Dass sich diese starke Reduktion des Flugverkehrs weltweit in der CO_2 Bilanz positiv auswirkt, daran besteht kein Zweifel.
Die Raiffeisen Capital Management hatte sich schon zu Anfang des Jahres mit dem Thema Flugverkehr auseinandergesetzt. Hintergründe zu CO_2 Kompensation, der Zukunft eines nachhaltigen Treibstoffes sind u.a. hier (auf S.4) nachzulesen:
Nachhaltig Investieren – Flugverkehr und Umweltbelastung / CO2-Kompensation

Amundi

ESG-Studie: Zeitenwende bei Bond-Investments
Die ESG-Integration bei Euro-Anleihen bringt seit 2014 eine signifikant bessere Rendite, als der breite Markt. Zu diesem Fazit kommt Amundi in einer kürzlich veröffentlichten internen Studie über die Auswirkungen von Investments nach ESG-Kriterien auf festverzinsliche Portfolios.

Vergleicht man die – gemessen an der ESG-„Qualität“ – „besten“ 20% eines Bond-Portfolios, mit den „schlechtesten“ 20 %, ergibt sich bei Long/Short-Strategien ein Performance-Unterschied von 37 Basispunkten. Dies gilt für das Segment „Investment Grade“ (IG) und den Zeitraum ab 2014. Noch in den Jahren zuvor schnitten ESG-optimierte IG-Portfolios schlechter ab, als der Markt. Bei USD-Anleihen ist der gleiche Trend erkennbar. Auch wenn sie insgesamt schlechter als der Markt abschnitten, ist die Underperformance deutlich zurückgegangen. Darüber hinaus gelangte die Studie zu dem erfreulichen Schluss, dass auch Emittenten von der ESG-Integration profitieren: Denn gute ESG-Ratings senken offenbar die Kapitalkosten der Unternehmen. Zur vollständigen Studie: https://research-center.amundi.com/

Union Investment

Klimakennzahlen als Zukunftsindikatoren im Portfoliomanagement

Um Branchen und Unternehmen möglichst umfassend beurteilen zu können, ist es hilfreich, sie aus verschiedenen Blickwinkeln zu analysieren. Insgesamt berechnet Union Investment deshalb zu jedem Unternehmen fünf KPIs: CO2-Intensität, Temperaturbeitrag von Branchen, CO2-Reduktionsanspruch, Veränderungsbereitschaft und Klimagovernance**.** Inhaltlich setzen die fünf KPIs unterschiedliche Schwerpunkte, sie bauen jedoch teilweise aufeinander auf. Erst aus der Summe der einzelnen Klima-KPIs ergibt sich ein Gesamteindruck, der bei Investment-entscheidungen berücksichtigt werden sollte.

Durch die Kombination dieser fünf Klima-KPIs gelingt es, ein umfassendes Bild des Chancen-Risiko-Profils von Unternehmen und Branchen in Bezug auf den Klimawandel zu zeichnen. Die hohe Komplexität und Vielschichtigkeit des Themas macht die Berechnung und Darstellung in Form von Kennzahlen zwar besonders herausfordernd, aber auch besonders werthaltig im Hinblick auf den möglichen zusätzlichen Informationsgewinn. Die fünf KPIs bilden einen wichtigen Ausgangspunkt für die bessere Vergleichbarkeit von Unternehmen und Emittenten. Sie zeigen Stärken und Schwächen einzelner Unternehmen und ganzer Branchen unter Berücksichtigung verschiedener Temperaturanstiegsszenarien auf. Lesen Sie hier weiter.

VI VORSCHAU

- **Corona-Stillstand**
- **10. BDVM-Symposium**: 28./29. Mai in Leipzig
- **Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen**: 18./19. Juni in Hamburg
- **FNG im Dialog** : 08. Juni in Berlin / Veröffentlichung Marktbericht 2020
- **Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen**: 18. Juni 14h00 nächstes Webinar
- **BVI- Nachhaltigkeitskonferenz**: 02. Juli in Frankfurt a.M.
- **Sustainability Congress**: 03. September in Bonn
- **Investmentfondstag der Börsen-Zeitung**: 22. Oktober in Frankfurt a.M.
- **FNG-Siegel VergabeFeier**: Am 26. November 2020 findet die Vergabe der FNG-Siegel 2021 wieder in der Evangelischen Akademie auf dem Römerberg in Frankfurt a.M. statt.

Bleiben Sie gesund und weiterhin
GUTES GELINGEN

Roland Kölsch
Geschäftsführer

QNG (Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH)
Motzstr. 3
D-10777 Berlin
Tel: +49 - (0)30 - 629 3799 85
E-Mail: fng-siegel@qng-online.de
Web: http://www.qng-online.de www.fng-siegel.org